

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/253/2018

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Amt für Stadtplanung und Bauordnung

Sachbearbeiter/in: Sofie Arnold

Teil-Energienutzungsplan für den Strukturplan nördlich entlang der BAB 6

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	19.06.2018	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Teil-Energienutzungsplan für den Bereich des Strukturplans nördlich der Bundesautobahn 6 soll erstellt werden. Die Planung wird extern vergeben.
2. Die Förderung von bis zu 70% für Energienutzungspläne soll beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie beantragt werden.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	Kosten Teil-Energienutzungsplan ca. 40.000 € Davon sind 70% der Kosten förderfähig Die Restkosten übernehmen ggf. die Stadtwerke Schwabach GmbH		
Haushaltsmittel vorhanden	40.000 € auf PSK 511101.5271930		
Folgekosten	-		

I. Zusammenfassung

Für den Strukturplan nördlich der BAB 6 soll ein Teil-Energienutzungsplan erstellt werden. Er bildet die Basis für die zukünftige energetische Entwicklung im Untersuchungsgebiet unter Einbeziehung des Bestandes.

II. „Sachvortrag“

Die Stadt Schwabach plant die Entwicklung der ca. 19,7 ha großen Fläche (davon 8,85 ha Wohnbaufläche) nördlich der BAB 6. Im ersten Schritt wurde dazu ein Strukturplan erstellt. Dieser ist das Bindeglied zwischen der gesamtstädtischen Ebene des Flächennutzungsplans und der grundstücksscharfen Ebene der Bebauungspläne. Im Strukturplan wurde zunächst ein Bauungs-, ein Verkehrs- und ein Grün- und Freiraumkonzept für dieses Gebiet entworfen.

Der ‚Strukturplan nördlich entlang der BAB 6‘, wurde am 26.01.2018 vom Stadtrat unter den Maßgaben beschlossen, dass:

1. über die Dichte der Bebauung auf den jeweils vorgesehenen Wohnbauflächen erst im Rahmen der Bebauungspläne entschieden wird.
2. die Bebauung des Gesamtgebiets sich eng an die Kapazitäten des entstehenden Straßennetzes orientieren und Durchgangsverkehr vermieden werden soll.
3. die Entscheidung über die Art der baulichen Nutzung im Bereich der Autobahnmeisterei und eine mögliche Verlagerung der Erschließung auf dieser Fläche zurückgestellt wird.

Aufbauend auf den bisherigen Ergebnissen können nun weitere Untersuchungen folgen, unter anderem das Verkehrsgutachten und der Energienutzungsplan. Diese müssen noch im Vorfeld der Bebauungspläne durchgeführt werden, da die Ergebnisse auf das Bauungskonzept Einfluss haben können.

Das integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Schwabach wurde am 20.12.2013 vom Stadtrat beschlossen. Darin wurde ein Maßnahmenkatalog für das weitere Vorgehen im Bereich des Klimaschutzes ausgearbeitet. Die einzelnen Maßnahmen wurden in Handlungsfelder eingeteilt. Das ‚Handlungsfeld 1‘ betrifft die Themen Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung und wurde mit der Priorität ‚hoch‘ eingestuft.

Als Teil des Maßnahmenkatalogs sollen rechtlichen Möglichkeiten, wie städtebauliche Verträge, Satzungen, das Baugesetzbuch (BauGB), das Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich (EEWärmeG) ausgeschöpft werden, um die beschlossenen Klimaschutzziele zu erreichen. Außerdem sollen Energiekonzepte bzw. Energienutzungspläne für Bestands- und Plangebiete frühzeitig erstellt werden.

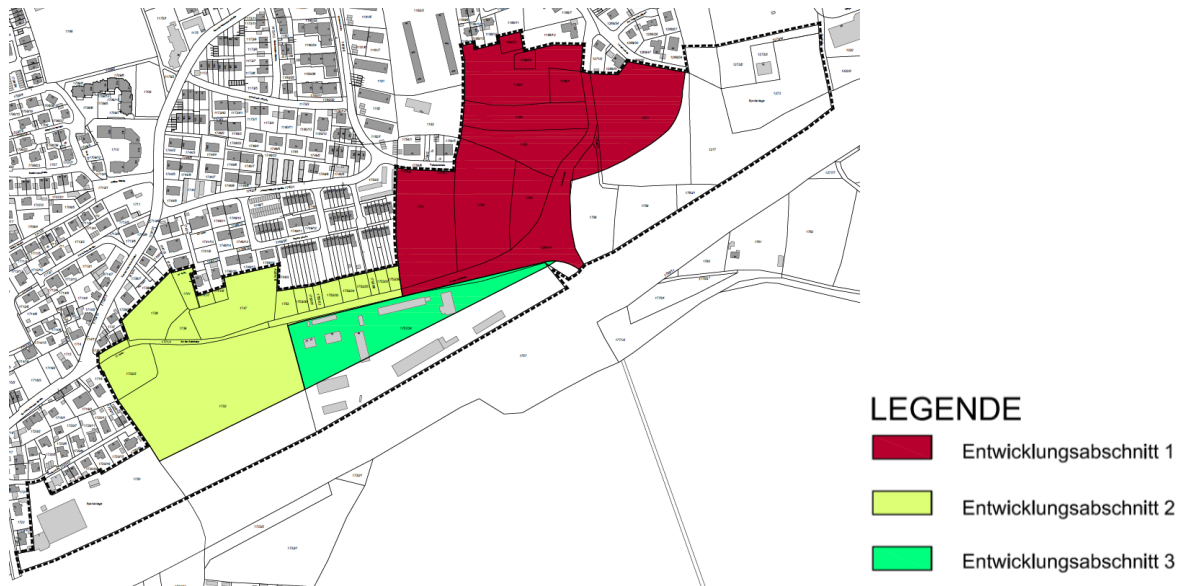
Ein Energienutzungsplan dient Gemeinden, insbesondere den Stadtwerken, als informelles Planungsinstrument. Ziel ist es, damit die sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich bestmögliche Lösung zur Energieversorgung für Strom und Wärme darzustellen.

Für den Strukturplan soll ein Teil-Energienutzungsplan erstellt werden, indem dezentrale Versorgungsvarianten der Gebäude, integralen Energieversorgungsvarianten mit Strom und Wärme gegenübergestellt werden.

Schwerpunkt der Untersuchung soll die Versorgung des Gebiets mit Nahwärme und Arealstrom bilden. Als Ergebnis des Gesamtkonzepts werden Maßnahmenvorschläge zu Energieeinsparung, Effizienzsteigerung, den Ausbau erneuerbaren Energien sowie KWK-Lösungen (Kraft-Wärme-Kopplung) vorgestellt.

Dabei müssen beim Teil-Energienutzungsplan folgende Rahmenbedingungen beachtet werden:

- Der Strukturplan wird nicht gleichzeitig, sondern nacheinander in voraussichtlich drei Entwicklungsabschnitten entwickelt.
- Die zeitliche Umsetzung der Entwicklungsabschnitte steht bisher noch nicht fest.
- Die Dichte der Bebauung auf den jeweils vorgesehenen Wohnbauflächen wird erst im Rahmen der Bebauungsplanung festgelegt, d.h. die Einwohnerzahl im gesamten Gebiet kann noch variieren.



Das bedeutet für den Teil-Energienutzungsplan, dass eine Energieversorgung entwickelt werden muss, die unabhängig davon ist:

- in welcher Reihenfolge die Abschnitte entwickelt werden.
- dass einzelne Entwicklungsabschnitte ggf. nicht vollständig umgesetzt werden
- dass die Einwohnerzahlen in den jeweils vorgesehenen Wohnbauflächen noch schwanken können.

Insbesondere muss das Konzept zur Absicherung Aussagen dazu treffen, ab welcher Einwohnerzahl eine gesonderte Energieversorgung für dieses Gebiet nicht mehr wirtschaftlich darstellbar ist.

Die einzelnen Leistungsphasen sollen umfassend technisch, wirtschaftlich und rechtlich begleitet und mit allen verantwortlichen Akteuren ausführlich abgestimmt werden.

Weiteres Vorgehen

Die Ergebnisse des Teil-Energienutzungsplanes fließen in die Bebauungsplanverfahren ein.

Förderung von Energiesparkonzepten und Energienutzungsplänen

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie steht der Erstellung eines Energienutzungsplanes positiv gegenüber. Unter der Voraussicht, dass die formellen Vorgaben für die Förderung eingehalten werden, hat die Regierung die Förderung des Konzepts in Aussicht gestellt.

III. Kosten

Die Kosten werden derzeit auf ca. 40.000 € (brutto) geschätzt. Diese werden durch die die Stadt Schwabach zunächst bezahlt. Der Förderbetrag beträgt bis zu 70 % für kommunale Gebietskörperschaften. Die verbleibenden Kosten übernehmen ggf. die Stadtwerke Schwabach GmbH.